

## Farbtafeln



**Abb. 3F** Juist FStNr. 16, Gde. Juist, Ldkr. Aurich (Kat. Nr. 3). Long-Cross-Penny vom Nordstrand der Insel Juist, Durchmesser 1,7 cm. (Foto: S. König)



**Abb. 5F** Upgant-Schott FStNr. 26, Gde. Upgant-Schott, Ldkr. Aurich (Kat. Nr. 7). Unter dem jüngeren Siedlungsplateau zeichnet sich deutlich eine ältere, mit dunklem Substrat gefüllte Grube ab (Bildmitte). (Foto: B. Thiemann)



**Abb. 8F** Cloppenburg FStNr. 78, Gde. Stadt Cloppenburg, Ldkr. Cloppenburg (Kat. Nr. 14). Reste eines Fassbrunnens, der sekundär als Kloake genutzt worden ist. (Foto: A. Hummel)



**Abb. 10F** Cloppenburg FStNr. 78, Gde. Stadt Cloppenburg, Ldkr. Cloppenburg (Kat. Nr. 14). Mehrphasige Grubenverfüllung einer möglichen Wasserschöpfstelle mit einem Schleifstein. (Foto: A. Hummel)



**Abb.17F** Molbergen FStNr. 51, Gde. Molbergen, Ldkr. Cloppenburg (Kat. Nr. 18). Steinpflaster (Bef. 3/8) im Planum 1. (Foto: A. Thümmel)



**Abb.22F**



**Abb.22F** Barrien FStNr. 61, Gde. Stadt Syke, Ldkr. Diepholz (Kat. Nr. 24). Frühmittelalterliche Heiligenfibeln, links: Vorder- und Rückseite, rechts: Chemische Elemente. (Foto: J. Kötzle, R. Lehmann)

**Abb.23F** Barver FStNr. 11, Gde. Barver, Ldkr. Diepholz (Kat. Nr. 25). Sog. Ofensau im Profil. (Foto: D. Behrens)



**Abb. 26F** Donstorf FStNr. 49, Gde. Eydelstedt, Ldkr. Diepholz (Kat. Nr. 26). Mehrphasig genutzte Abfallgrube.  
(Foto: A. Thümmel)



**Abb. 30F** Leeste FStNr. 13, Gde. Weyhe, Ldkr. Diepholz (Kat. Nr. 29). Pfostenprofile eines Sechs-Pfosten-Baus.  
(Foto: A. Hummel)



**Abb. 36F** Mellinghausen FStNr. 9,  
Gde. Mellinghausen, Ldkr. Diepholz  
(Kat. Nr. 32). Rechteckfibel des  
10./11. Jhs. (Foto: K. Kyburz)



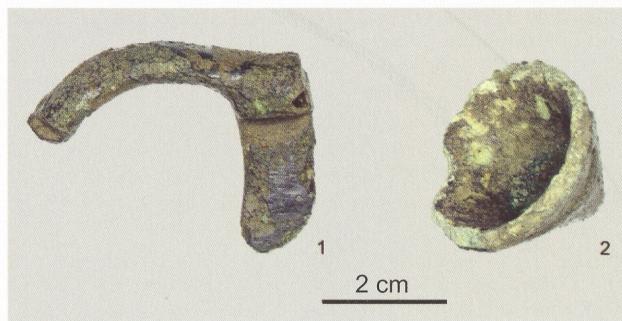
**Abb. 42F** Ahlde FStNr. 33, Gde. Emsbüren, Ldkr. Emsland (Kat. Nr. 38). Kopf einer Haar- oder Gewandnadel aus Bronze. (Foto: R. Kopprasch)



**Abb. 44F** Ahlde FStNr. 42, Gde. Emsbüren, Ldkr. Emsland (Kat. Nr. 40). Fibelfragment. (Foto: R. Kopprasch)



**Abb. 45F** Altenlingen FStNr. 43, Gde. Stadt Lingen (Ems), Ldkr. Emsland (Kat. Nr. 41). Vorrats- oder Materialentnahmegrube. (Foto: I. Jüdes)



**Abb. 47F** Elbergen FStNr. 56, Gde. Emsbüren, Ldkr. Emsland (Kat. Nr. 42). **1** Fibelfragment, **2** kegelförmiges Objekt. (Foto: A. Schnitker)

**Abb. 49F** Gleesen FStNr. 45, Gde. Emsbüren, Ldkr. Emsland (Kat. Nr. 44). Perle aus blauem Glas. (Foto: R. Kopprasch)





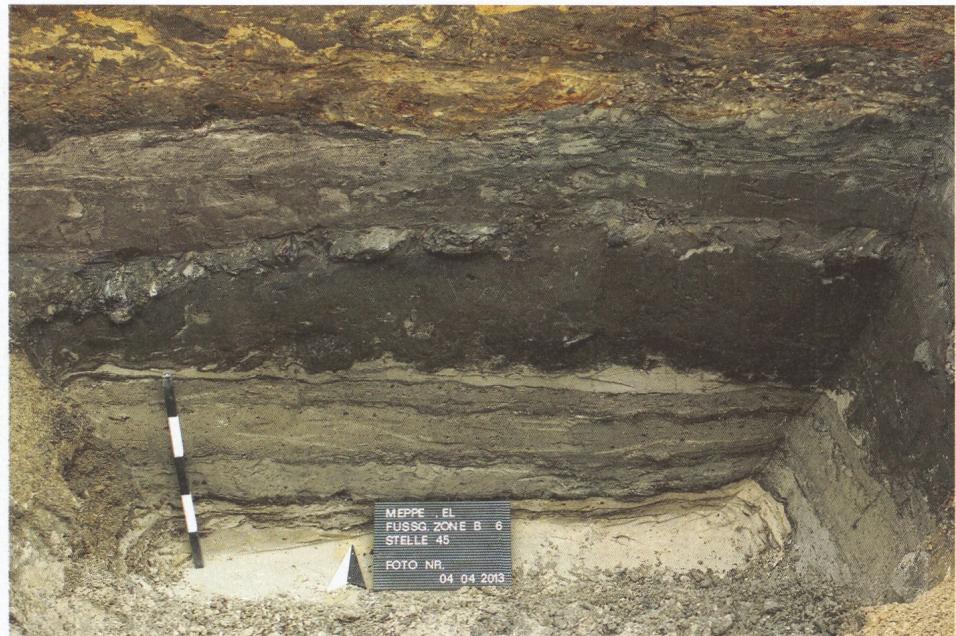
**Abb. 52 F** Groß Stavern FStNr. 142 A, Gde. Stavern, Ldkr. Emsland (Kat. Nr. 46). **1** würfelartiges Objekt mit Durchgangsbohrung und Edelpatina aus Bronze; **2** ovales Objekt aus Silber; **3,4** zwei nietartige Bronzeobjekte; **5** Hälfte einer Gussform aus Bronze für ein ringförmiges Objekt; **6** längliches, leicht gebogenes Bronzeobjekt; **7** zylindrisches, in der Mitte leicht verjüngtes Objekt aus Silber; **8** kegelförmiges, von innen hohes Objekt aus Bronze; **9** Spinnwirbel aus Keramik; **10** rautenförmige Fibel aus Bronze; **11, 12** zwei Bronzefibeln; **13** zylindrisches Bronzeobjekt; **14** Bronzefibel mit Restversilberung oder Verzinnung; **15** Fragment einer bronzenen Scheibenfibel; **16** Bronzeblech mit Eisenniete in der Mitte. (Foto: R. Kopprasch)



**Abb. 59 F** Meppen FStNr. 53, Gde. Stadt Meppen, Ldkr. Emsland (Kat. Nr. 54). Pfahlreihe entlang der Südböschung des Stadtgrabens, dendrodatiert auf 1380. (Foto: J. Stark)



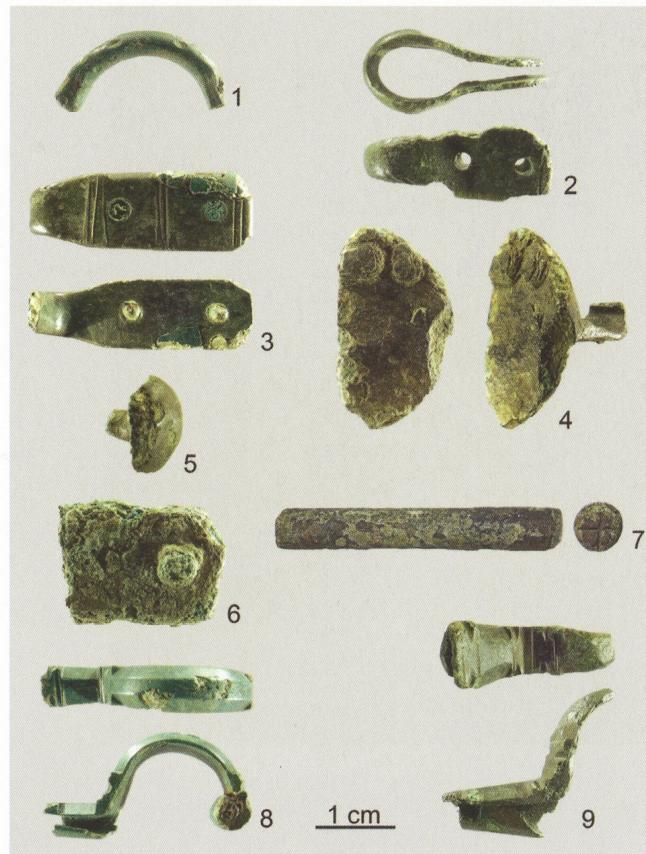
**Abb. 60 F** Meppen FStNr. 54, Gde. Stadt Meppen, Ldkr. Emsland (Kat. Nr. 55). Feldsteinfundament des Meppener Emstores, nach 1360. (Foto: J. Stark)



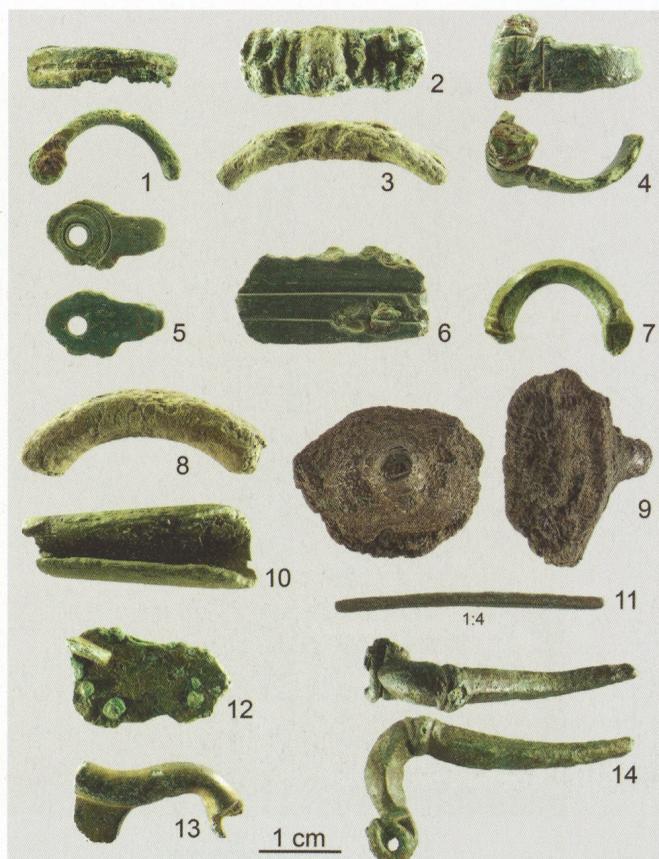
**Abb. 63F** Meppen FStNr. 59, Gde. Stadt Meppen, Ldkr. Emsland (Kat. Nr. 60). Laufschichten und Schwemmhorte mit spät-mittelalterlichem Bohlenweg östlich des Meppener Rathauses. (Foto: J. Stark)



**Abb. 65F** Spahn FStNr. 129 A, Gde. Spahnharrenstätte, Ldkr. Emsland (Kat. Nr. 68). **1** Denar des Hadrianus; **2** Gallienus des Antoninian; **3** Denar, nicht näher bestimmbar; **4** Fingerring mit stilisierten Pferdeköpfen; **5** Teilstück eines silbernen Fingerringes mit Verzierung; **6** Verbindungsring aus Bronze. (Foto: R. Kopprasch)



**Abb. 66F** Spahn FStNr. 129 A, Gde. Spahnharrenstätte, Ldkr. Emsland (Kat. Nr. 68). **1** Fragment eines Verbindungsringes oder einer Fibel; **2–3** Fragmente bron泽er Gürtelhaken; **4** Fragment einer Scheibenfibel; **5** Niet- oder Nagelkopf aus Bronze; **6** mit Niet versehenes Fragment aus Bronze; **7** stabförmiges Objekt mit verzierte Schmalseite (Orakelstäbchen ?); **8–9** Fragmente von Bronzefibeln. (Foto: R. Kopprasch)



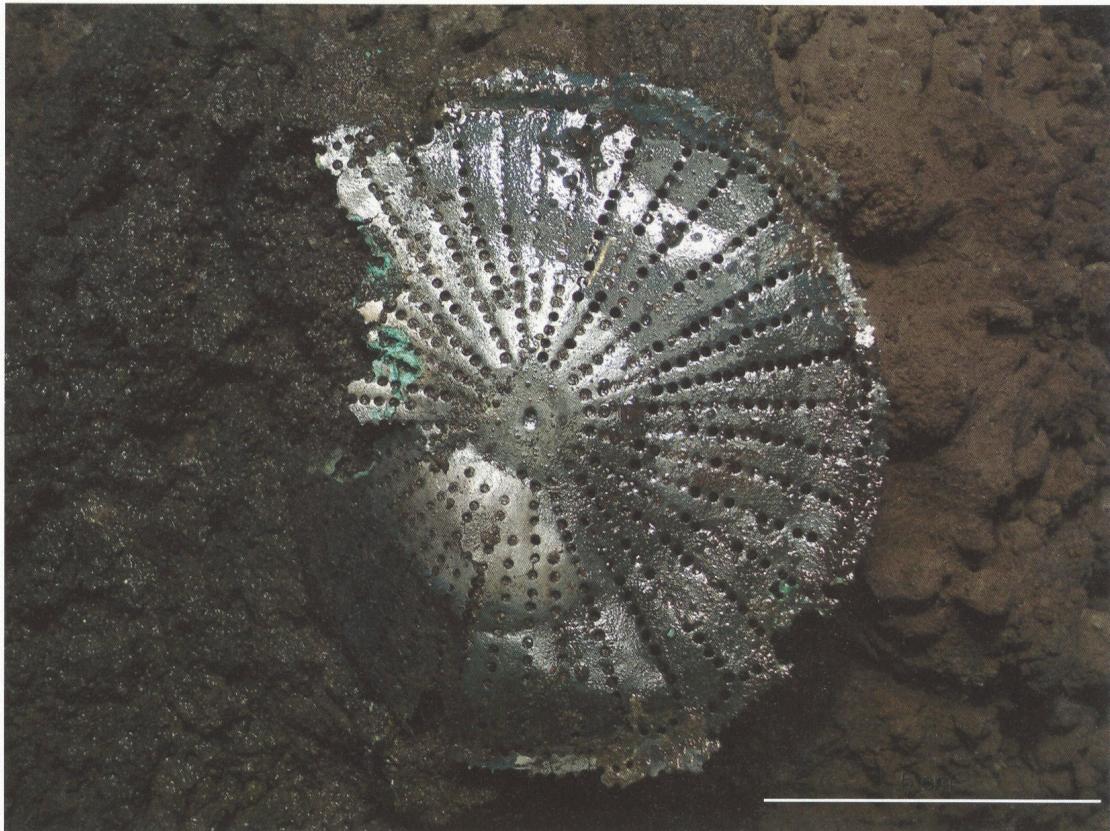
**Abb. 67F** Spahn FStNr. 129 A, Gde. Spahnharrenstätte, Ldkr. Emsland (Kat. Nr. 68). **1, 4** Fibelfragmente, **2** längliches Bronzeobjekt mit Kerbverzierung; **3** gebogenes Bronzefragment; **5** Teil einer Gürtelgarnitur; **6** patiniertes Bronzeblech; **7** gebogenes Bronzefragment (evtl. Fibel); **8** bogenförmiges Bronzefragment; **9** Gusskegel aus Bronze; **10** leicht kegliges blechförmiges Bronzeobjekt, geschlitzt; **11** Bronze-Barren; **12** Rest einer Scheibenfibel; **13** Fibelfragment; **14** Bronzefibel vom Typ Almgren 19. (Foto: R. Kopprasch)



**Abb. 81F** Aerzen FStNr. 31, Gde. Aerzen, Ldkr. Hameln-Pyrmont (Kat. Nr. 84). Der Spaltbohlenweg während der Freilegung. (Foto: H. Nagel)



**Abb. 83F** Bantorf FStNr. 15, Gde. Stadt Barsinghausen, Region Hannover (Kat. Nr. 88). Befund eines Ofens. (Foto: A. Kis)



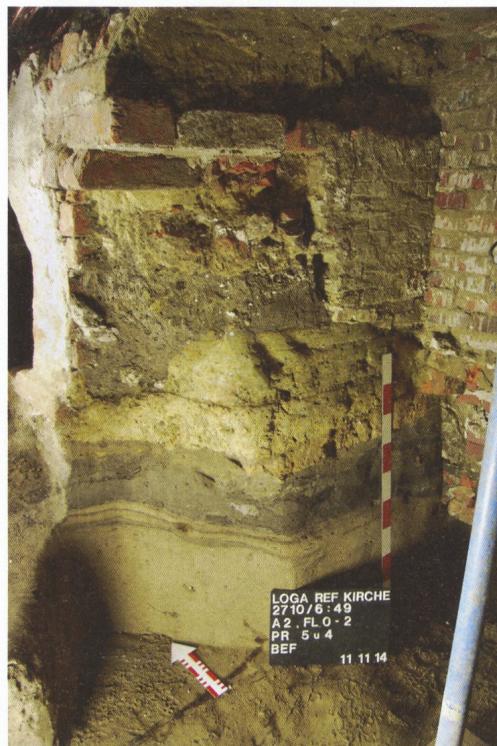
**Abb. 84F** Gehrden FStNr. 24, Gde. Stadt Gehrden, Region Hannover (Kat. Nr. 93). Das Siebgefäßfragment bei der Bergung.  
(Foto: J. Blanck)



**Abb. 88F** Leveste FStNr. 11, Gde. Stadt Gehrden, Region Hannover (Kat. Nr. 104). Frühbronzezeitliche Spangenbarren aus Antimonbronze.  
(Foto: W. Köhne-Wulf)



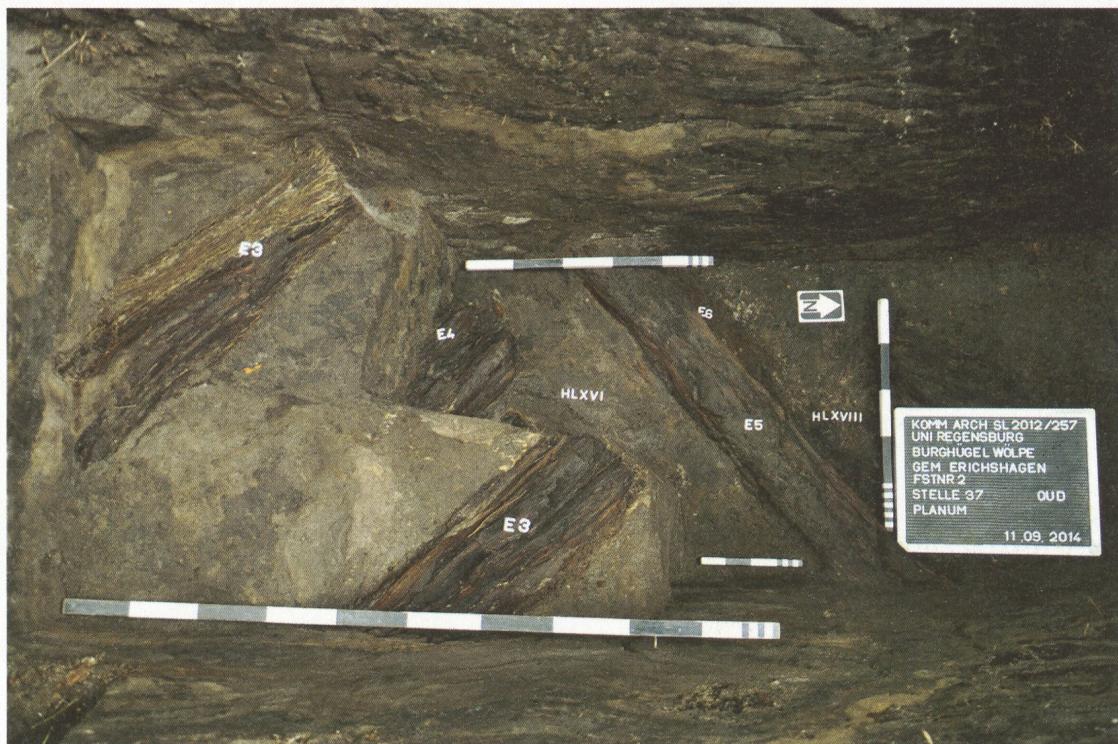
**Abb. 96 F** Hollenstedt FStNr. 7, Gde. Hollenstedt, Ldkr. Harburg (Kat. Nr. 126). Schnitt durch den erhaltenen Teil des Burgwalles.  
(Foto: W. Müller)



**Abb. 114 F** Loga FStNr. 14, Stadt Leer (Ostfr.), Ldkr. Leer (Kat. Nr. 160). Blick auf die komplexe Stratigraphie unter der Kirche in Loga. (Foto: A. Prussat)



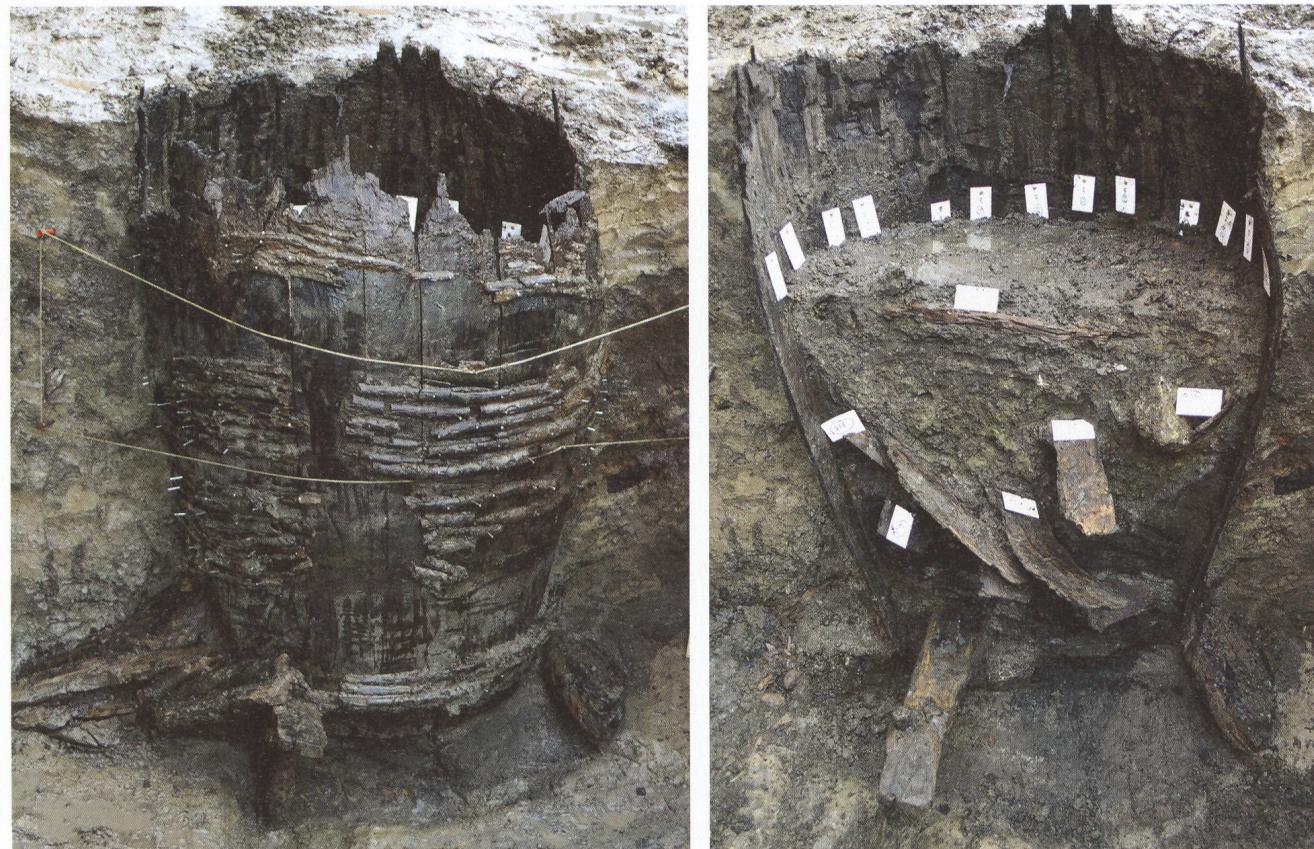
**Abb.118F** Lüneburg FStNr. 136, Gde. Stadt Lüneburg, Ldkr. Lüneburg (Kat. Nr. 165). Übersichtsfoto (NO-Profil, Schnitt 1) der Wallreste und Gräben der südlichen Lüneburger Stadtbefestigung. (Foto: M. Brückner)



**Abb.126F** Erichshagen FStNr. 2, Gde. Stadt Nienburg (Weser), Ldkr. Nienburg (Weser) (Kat. Nr. 172). Auf sechs Ebenen (E 1-E 6) verlegte Holzbalken zur Stabilisierung der Hügelanschüttungen. (Foto: F. Wedekind)



**Abb. 135F** Holtorf FStNr. 9, Gde. Stadt Nienburg (Weser), Ldkr. Nienburg (Weser) (Kat. Nr. 174). Links: Geoprofil West im Bereich der Senke, rechts: Geoprofil Ost mit Befund 391, Stakenreihe. (Foto: K. Gerken)



**Abb. 141F** Einbeck FStNr. 290, Gde. Stadt Einbeck, Ldkr. Northeim (Kat. Nr. 185). Fasskloake Befund 23. (Foto: Archäologische Denkmalpflege Einbeck)

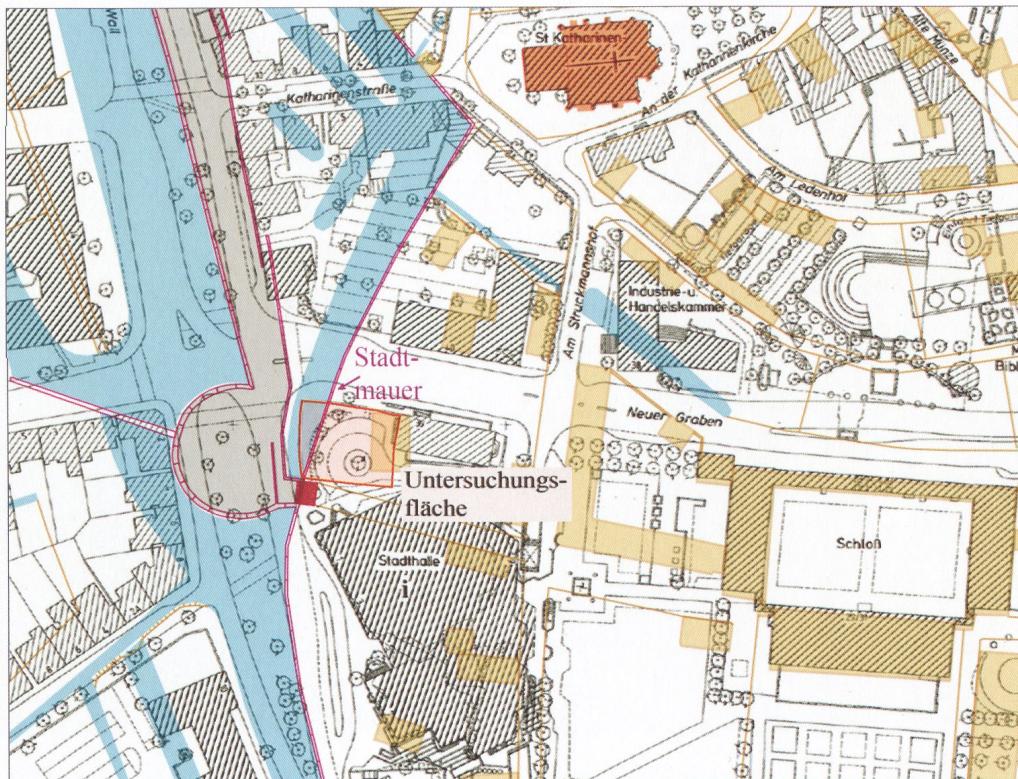
**Abb. 142F** Einbeck FStNr. 290, Gde. Stadt Einbeck, Ldkr. Northeim (Kat. Nr. 185). Fasskloake Befund 23 im geöffneten Zustand mit Dauben eines kleineren Fasses in der Verfüllung. (Foto: Archäologische Denkmalpflege Einbeck)



**Abb. 147 F** Markoldendorf FStNr. 13, Gde. Stadt Dassel, Ldkr. Northeim (Kat. Nr. 189). Profil 11 mit mittelalterlichen Auffüllungs- und Kulturschichten (Befund 25, 27, 28). (Foto: F. Wedekind)



**Abb. 155 F** Wenzen FStNr. 18, Gde. Stadt Einbeck, Ldkr. Northeim (Kat. Nr. 195). Vorder- und Rückseite der römischen Kupfermünze. (Foto: F. Berger)



**Abb. 164F** Osnabrück FStNr. 344, Gde. Stadt Osnabrück, KfSt. Osnabrück (Kat. Nr. 199). Lageplan: Verlauf der historischen Wehranlagen (Stand: 1767) und Lage der Untersuchungsfläche, im Kartenhintergrund der heutige Stadtgrundriss (Stand: 2000). (Kartographie: Stadt Osnabrück – Geodaten)



**Abb. 166F** Osnabrück FStNr. 347, Gde. Stadt Osnabrück, KfSt. Osnabrück (Kat. Nr. 200). Fundsituation der zu großen Teilen ungestört erhaltenen Bestattung eines über 50jährigen Mannes. Füße (links), Oberkörper und Schädel waren zurzeit der Aufnahme noch nicht freigelegt, der obenauf liegende Schädel gehört zu einem anderen Skelett. (Foto: W. Remme)

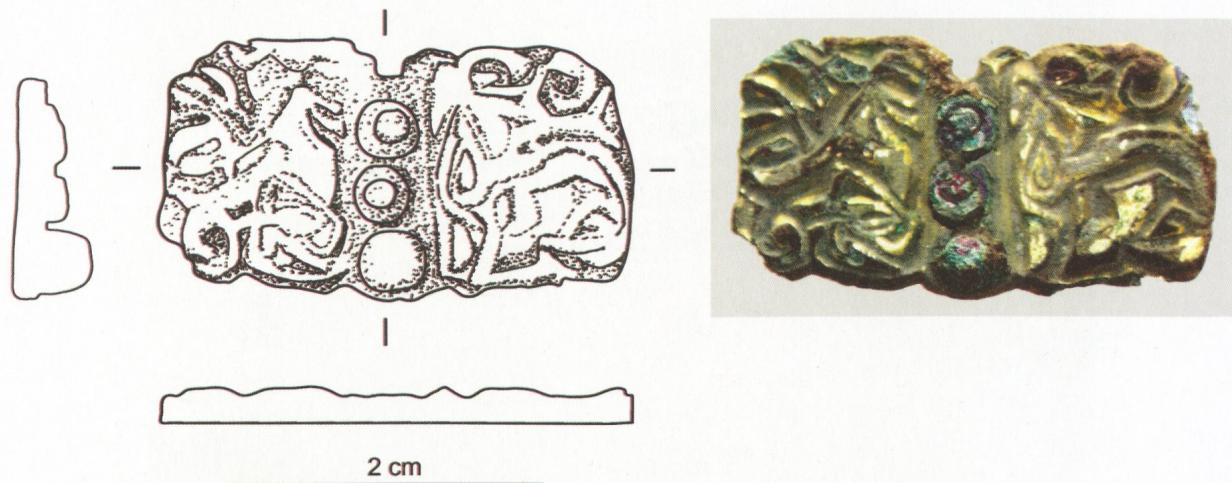


Abb. 174F Powe FStNr. 72, Gde. Belm, Ldkr. Osnabrück (Kat. Nr. 215). Bronzebeschlag. (Zeichnung: D. Lau, Foto: U. Haug)

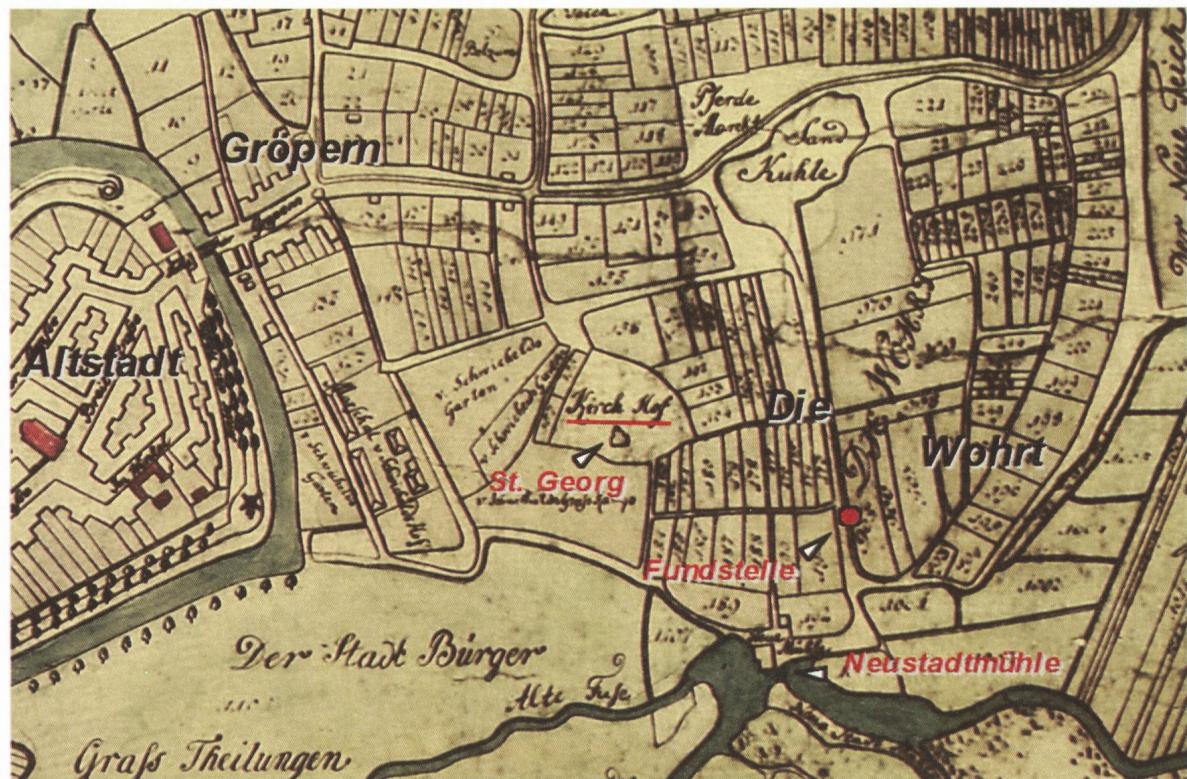


Abb. 177F Peine FStNr. 128, Gde. Stadt Peine, Ldkr. Peine (Kat. Nr. 220). Die neue Fundstelle des 13. Jhs. in der Theodor-Heuss-Straße vor dem Hintergrund der Peiner Flurkarte H. F. Deichmanns von 1787. Karte geostet; links, im Norden, das bisher bekannte mittelalterliche Siedlungsgebiet der Altstadt und Gröpernvorstadt. (Quelle: Stadtarchiv Peine, Bearbeitung: T. Budde)



**Abb. 181F** Peine FStNr. 129, Gde. Stadt Peine, Ldkr. Peine (Kat. Nr. 221). Sohle einer Feuerungsanlage mit schneidender Grube (14. Jh.), unter dem Bürgersteig vor Glockenstraße 1. (Foto: T. Budde)



**Abb. 184F** Peine FStNr. 129, Gde. Stadt Peine, Ldkr. Peine (Kat. Nr. 221). Fragmente von Schmelztiegeln zur Herstellung von Bleiglasuren, gefunden in der Sohle der Feuerungsanlage Schützenstraße 1 (14. Jh.). (Foto: T. Budde)



**Abb. 195F** Buchholz FStNr. 53, Gde. Vorwerk, Ldkr. Rotenburg (Wümme) (Kat. Nr. 231). Bronzezeitliches Vollgriffmesser mit doppelt T-förmigem Griff. (Foto: S. Hesse)

**Abb. 206F** Sittensen FStNr. 50, Gde. Sittensen, Ldkr. Rotenburg (Wümme) (Kat. Nr. 251). Schnitt durch Wall und Graben der Befestigung am „Königshof“. (Foto: S. Hesse)

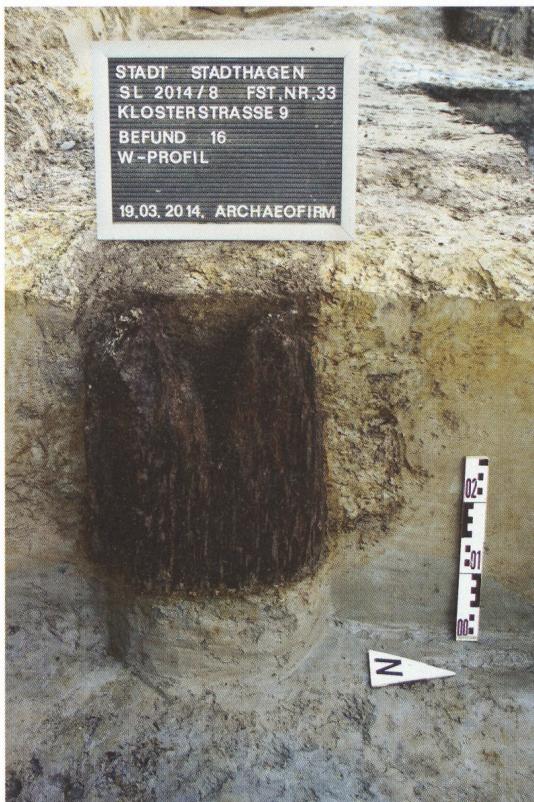


**Abb. 208F** Sottrum FStNr. 34, Gde. Sottrum, Ldkr. Rotenburg (Wümme) (Kat. Nr. 252). Bachlauf mit verschiedenen Übergängen aus Spaltbohlen und Knüppeln. (Foto: K. Gerken)



**Abb. 216 F** Bad Nenndorf FStNr. 1, Gde. Bad Nenndorf und Rodenberg FStNr. 1, Gde. Rodenberg, Ldkr. Schaumburg (Kat. Nr. 258). Interpretierende Umzeichnung ausgewählter archäologisch relevanter Strukturen der Magnetometer- und der Bodenradarprospektion. (Grafik: Posselt & Zickgraf, Prospektionen GbR)

**Abb. 217 F** Bad Nenndorf FStNr. 18, Gde. Bad Nenndorf, Ldkr. Schaumburg (Kat. Nr. 260). Druckstock mit spiegelverkehrter Inschrift. (Foto: M. Steege)

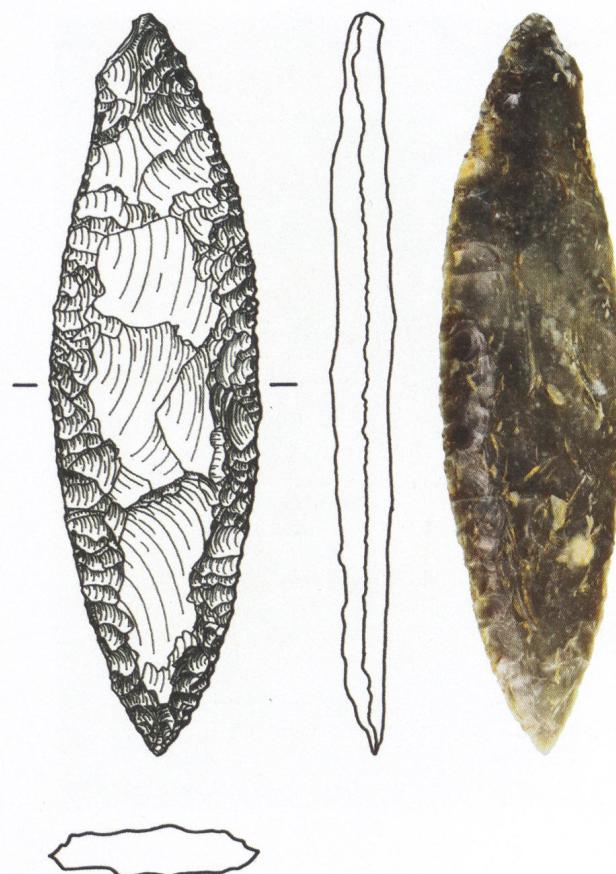


**Abb. 227F** Stadthagen FStNr. 33, Gde. Stadt Stadthagen, Ldkr. Schaumburg (Kat. Nr. 279). Hölzerner Pfosten (Befund 16, Fälljahr 1465±8) der spätmittelalterlichen Bebauung. (Foto: F. Tröger)

**Abb. 233F** Blumenthal FStNr. 22, Gde. Burweg, Ldkr. Stade (Kat. Nr. 293). Profil 1, Ostseitiges Stackbauwerk des 18./19. Jhs. im Planum. (Foto: M. Fischer)



**Abb. 238F** Freiburg (Elbe) FStNr. 30, Gde. Flecken Freiburg (Elbe), Ldkr. Stade (Kat. Nr. 294). Grabung aus der Vogelperspektive. (Foto: M. Mennenga)



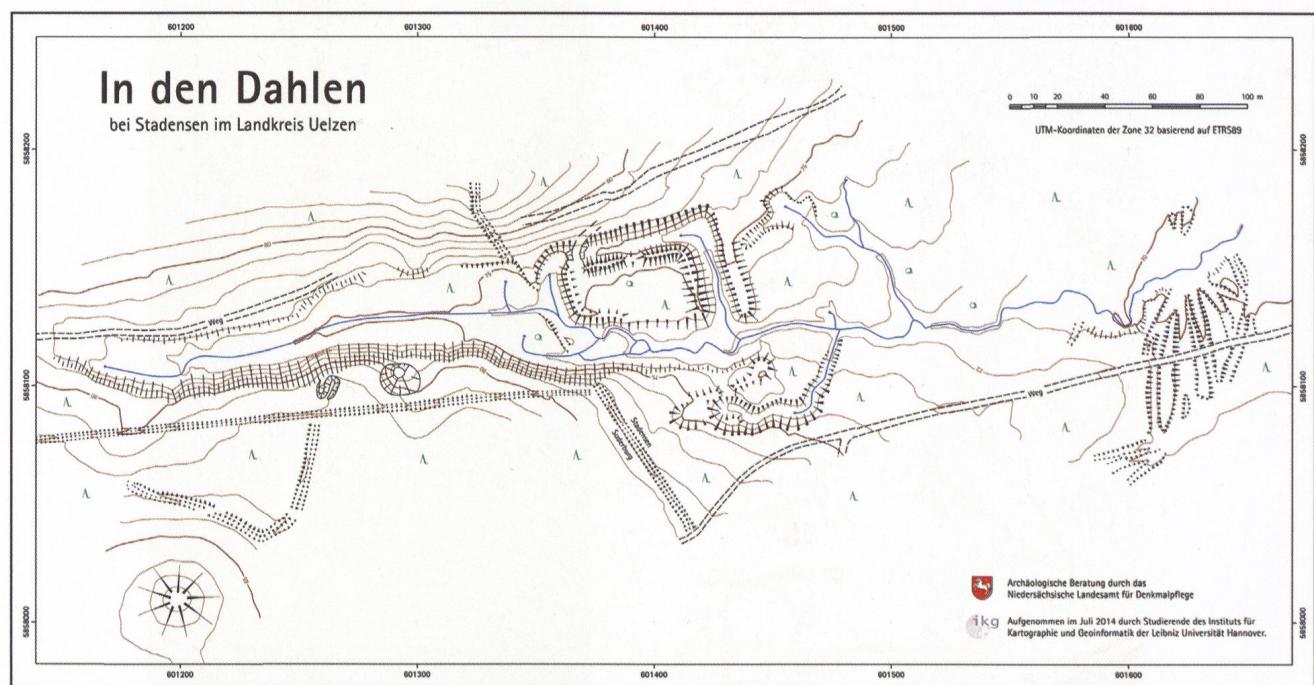
**Abb. 249F** Kutenholz FStNr. 147, Gde. Kutenholz, Ldkr. Stade (Kat. Nr. 309). Flintdolch wahrscheinlich aus Helgoländer Plattenflint. M. 2:3 (Zeichnung: N. Batram, Foto: J.-H. Schwabel)



**Abb. 257F** Stade FStNr. 261, Gde. Stadt Stade, Ldkr. Stade (Kat. Nr. 322). Feuerstelle vermutlich der jüngeren Bronzezeit oder vorrömischen Eisenzeit. (Foto: Stadtarchäologie Stade)



**Abb. 260F** Stade FStNr. 264, Gde. Stadt Stade, Ldkr. Stade (Kat. Nr. 324). Feuerstelle oder Ofen mit Holzkohlenestern im Grubenrand. (Foto: Stadtarchäologie Stade)



**Abb. 262F** Stadensen FStNr. 13, Gde. Stadensen, Ldkr. Uelzen (Kat. Nr. 326). Plan der Wall-Graben-Anlage. (Grafik: Institut für Kartographie und Geoinformatik der Leibniz Universität Hannover)



Abb. 266 F Bakum FStNr. 32, Gde. Ldkr. Vechta (Kat. Nr. 328). Abfallgrube im Profil. (Foto: A. Thümmel)



Abb. 278 F Eissel bei Verden FStNr. 31, Gde. Stadt Verden (Aller), Ldkr. Verden (Kat. Nr. 336). Mittelalterliche Tuchplombe mit Maria als Himmelskönigin. (Foto: V. Minkus)